

ZVO holt alte Christbäume ab

OSTHOLSTEIN. Der Weihnachtsbaum hat ausgesiedet: Bis 21. Januar holt der ZVO Ostholstein die abgeschmückten Bäume kostenfrei ab. Bäume bis 2,50 Meter sollten an der Grundstücksgrenze abgelegt werden. Innerhalb der Gemeinden werden alte Weihnachtsbäume auch über die Abfuhr der Biotonne entsorgt.
ZVO-Abfuhrtermine:
Donnerstag, 16. Januar: Nien-
dorf, Pansdorf, Ratekau, Tim-
mendorfer Strand
Montag, 20. Januar: Sereetz
Dienstag, 21. Januar: Gle-
schendorf, Haffkrug, Klingberg,
Pönitz, Pönitz am See.

Seniorenfrühstück
beim DRK Ratekau

RATEKAU. Premiere: Erstmals gibt es ein Seniorenfrühstück im Gemeindesaal der Ratekauer Kirchengemeinde. Dazu lädt der DRK Ortsverein Ratekau-Sereetz am Dienstag, 14. Januar, um 10 Uhr ein. Das Frühstück soll das bisherige Senioren-Mittagessen in der Caesar-Klein-Schule ersetzen, das in der bekannten Form nicht mehr stattfinden kann. Für das Frühstück ist ein Kostenbeitrag von zwei Euro zu zahlen, eine Anmeldung unter Tel. 04504/4126 ist erforderlich. Der Frühstückstreff soll etwa viermal im Jahr stattfinden.

Chorprojekt in der Kirche Pansdorf

PANSDORF. Ein Chorprojekt für Kinder und Jugendliche bietet die Kirchengemeinde St. Michaelis in Pansdorf ab 17. Januar an. Es sollen mehrstimmige Songs einstudiert und so ein Abendgottesdienst gestaltet werden. Anfänger wie Fortgeschrittene sind willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Proben finden freitags von 19 bis 20.30 Uhr im Gemeindesaal statt. Gepröbt wird am 17. und 31. Januar, 14. und 21. Februar sowie 14. und 28. März. Die Schlussveranstaltung ist am 6. April um 18 Uhr.

Mittagessen in Gemeinschaft

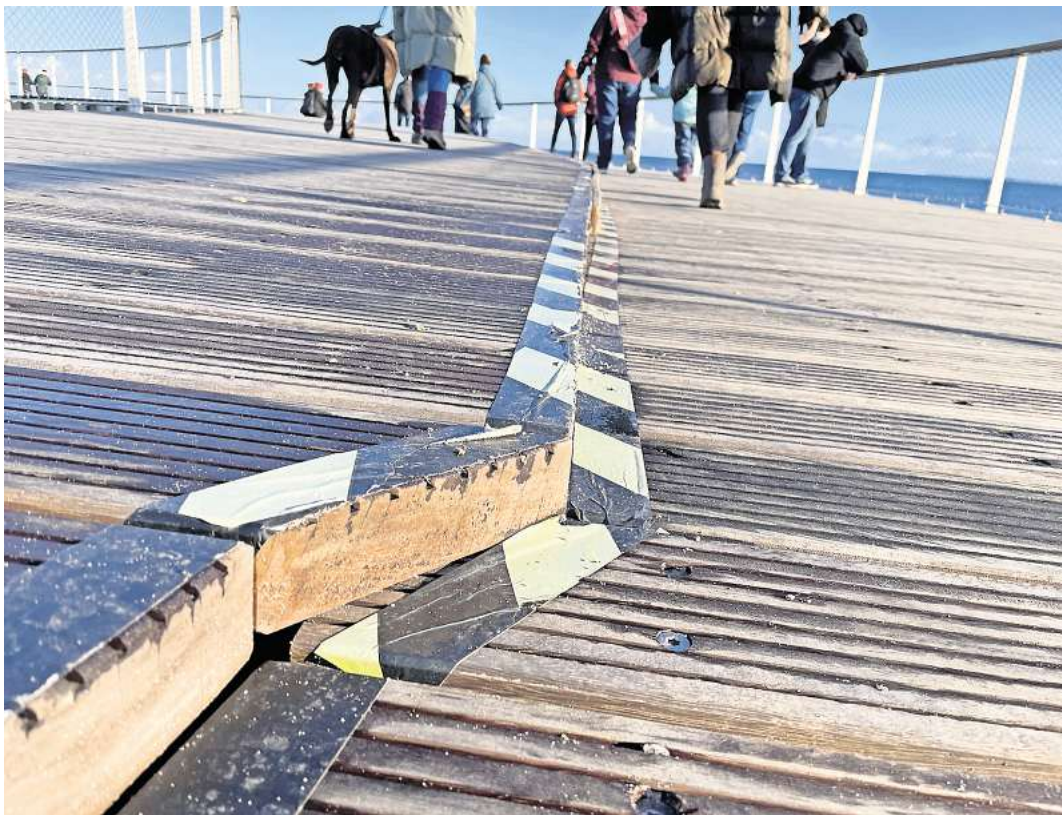
SCHARBEUTZ. Die Kirchengemeinde Scharbeutz lädt zum „Mittagessen in Gemeinschaft“ ein. Vom 15. Januar bis 12. März findet die Veranstaltung immer mittwochs von 12 bis 13.30 Uhr im Gemeindehaus neben der Strandkirche in Scharbeutz statt. Gereicht wird ein deftiger Eintopf. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Scharbeutz lädt zum
Neujahrsempfang

SCHARBEUTZ. Die Gemeinde Scharbeutz lädt am Samstag, 11. Januar, ab 16 Uhr zum öffentlichen Neujahrsempfang im Haffhaus in Haffkrug ein. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Wiesenwegparkplatz an der Dorfstraße oder Strandallee in Haffkrug

Konzert in der Feldsteinkirche

RATEKAU. Zum Neujahrskonzert lädt der Förderverein „Freunde der Ratekauer Kirche“ am 12. Januar um 17 Uhr in die Ratekauer Feldsteinkirche ein. Studierende der Musikhochschule Lübeck führen beliebte Arien und Duette aus Oper und Operette auf. Der Eintritt kostet 18 Euro, Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Der Erlös dient dem Erhalt der Feldsteinkirche. Im Vorjahr unterstützte der Förderverein die neue Beleuchtung in der Kirche mit rund 20 000 Euro.



Klebeband warnt vor dem Absatz – doch wirklich entschärft wird der Höhenunterschied dadurch nicht.
Foto: Maike Wegner

Ärgerlich! Die Stolperbrücke von Timmendorf

Höhenunterschied im Rundlauf der neuen Seebrücke wird zur Gefahr – Gemeinde will Abhilfe schaffen und mit Installation einer Bank beginnen

TIMMENDORFER STRAND. Nagelneu und millionenschwer: Timmendorfs neue Seebrücke soll der Hingucker der Saison werden. Wäre da nicht die Stolperfalle an der äußersten Kurve des Rundwegs. Dort nämlich ist ein Höhenunterschied verbaut. Erst sind es wenige Zentimeter, dann steigt die Anhöhe bis zu einem halben Meter an, der an höchster Stelle zum Verweilen einlädt.

Doch während die einen ihn als Sitzfläche nutzen, ist er für andere eine echte Gefahr. Einmal aufs Wasser geschaut und wenige Zentimeter vom Weg abgekommen, droht der Fall. Weil offenbar auch die Gemeinde weiß, dass die Differenz suboptimal ist, wurde in Teilen gestreiftes Klebeband als Warnung angebracht. „Nicht zu Ende gedacht“, „Absoluter Schwachsinn“ oder „Super gefährlich, was soll so was“ – wer nur kurz in der Kurve verweilt, hört jede Menge Äußerungen verwunderter Besucher, die sich über die Stolpergefahr mokieren.

Auch Dittmar Stiebitz staunt nicht schlecht. Der Urlauber ist Bauingenieur und begutachtet das Ganze mit Sorge. „Wer da nicht genau aufpasst, kann sich beim Fallen schnell was brechen.“

Er klopft gegen die Verkleidung aus Spanplatten, an denen eine Lichterkette befestigt wur-

de. Dann deutet er mit dem Schuh auf ein Loch im Boden. „Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass das so bleiben soll“, sagt er.

DISKUSSION ÜBER RUTSCHGEFAHR AUF DEN HOLZBOHLEN

Um die Sicherheit der Besucher sorgt sich auch Elke Stamp. Sie ist die Beauftragte für Menschen mit Behinderung in der Gemeinde, hat den Posten allerdings erst übernommen, als die Brückenplanung bereits beschlossen war. Dennoch will sie versuchen, das Ganze zu retten. „Ich habe die Gemeinde bereits angeschrieben, aber leider noch keine Rückmeldung“, sagt sie.

Ihr geht es nicht nur um den Höhenunterschied am Ende der Brücke, sondern auch um den grundsätzlichen Belag. „Das Bangkirai Holz ist zu rutschig“, sagt sie. „Für Senioren extrem gefährlich.“ Hinzu komme, dass es keine Sitzmöglichkeiten gibt, auf denen sich ältere Besucher auf dem knapp 430 Meter langen Rundweg ausruhen können.

Die Gemeinde kann beruhigen: Das Ganze sei keinesfalls der Endzustand. Schon ab dem 6. Januar werden die Arbeiten wieder aufgenommen. „Die Spanplatten sind ein Provisorium. Hier folgt der Anschluss der 60 Meter langen Bank“, sagt Gesine Muus, Leiterin des Timmendorfer

Kurbetriebs. Sie wird aus insgesamt 2500 Lamellen entstehen. Spielt das Wetter mit, sollen die Arbeiten Mitte März abgeschlossen werden.

BELEUCHTUNG SOLL FÜR SICHERHEIT SORGEN

Auch im Bereich der geringeren Höhenunterschiede, die aktuell mit Klebeband gekennzeichnet sind, soll sich noch etwas tun. Es wird eine Beleuchtung angebracht, die vor der potenziellen Stolpergefahr schützen soll.

Die Rutschgefahr auf dem Holzboden kann Gesine Muus derweil nicht nachvollziehen. „Die Bohlen entsprechen Rutschklasse R11, dies steht für einen erhöhten ‚Haftreibungswert‘ und ist im öffentlichen Bereich zugelassen“, sagt sie. Im Zuge der Restarbeiten werden zudem Bänke als Sitzgelegenheit auf dem Weg montiert. Die Leiterin des Kurbetriebs stellt außerdem klar, dass alle Gremien am Prozess der Bauplanung beteiligt waren.

Als Elke Stamp das Amt der Beauftragten für Menschen mit Behinderung 2023 übernahm, war die Planung zwar bereits abgeschlossen. Dafür war der Seniorenbeirat an allen Schritten beteiligt. Der wiederum zeigt sich jetzt dennoch unzufrieden über den derzeitigen Zustand der Brücke, verweist jedoch auf Elke Stamp.

MWE

Basketball: Caesar Klein Schule erreicht das Bezirksfinale

RATEKAU. Die Cesar-Klein-Schule nahm mit je einer Mannschaft der männlichen Jugend U16 und U18 am Regionalfinale „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Zum ersten Mal richtete die Schule diese Veranstaltung in der Mönkhalle in Ratekau aus.

Zuvor hatten die Mannschaften intensiv mit den Sportlehre-

rinnen Fränze Anna und Theresia Brimm trainiert. Im Dezember fand dann das Turnier statt, das vom Sportlehrer Jan Maaßen und Hendrik Naumann aus dem 11. Jahrgang organisiert worden war. Die Aufsicht hatte ein offizieller Schiedsrichter.

Die U18-Mannschaft verlor nach einem harten Kampf gegen

das starke Team des Johann-Heinrich-Voß-Gymnasiums aus Eutin. Der U16-Mannschaft gelang aber nach einem fantastischen Spiel gegen die Mannschaft des Mühlenberg Gymnasiums aus Bad Schwartau ein Riesenerfolg: Sie gewann und qualifizierten sich für das Bezirksfinale am 14. Februar.

Blasenschwäche?
Wir helfen Ihnen!

Telefon: 0451 / 39 890 – 5725

Inkontinenz BERATUNGSZENTRUM
Bad Schwartau - kostenlos & individuell - EINZIGARTIG!

Termin einfach online buchen
www.unizell.de/inkontinenzberatung/
oder einfach QR-Code scannen



unizell Medicare GmbH • Pohnsdorfer Straße 3 • 23611 Bad Schwartau

Finden Sie kostenlos Singles an der Ostsee!

JETZT KOSTENLOS REGISTRIEREN:
glueck-im-norden.de

GLÜCK IM NORDEN
Die Partnersuche mit Herz

- ✓ Über 20 Jahre Erfahrung
- ✓ Server in Deutschland
- ✓ Keine versteckten Kosten

Geschäftswelt – Anzeige –

Abnehmen gemeinsam
ist einfach einfacher

Am 7. Januar sind wir in 23564 Lübeck, Bäckerstr. 11 ins Jahr 2025 gestartet.

Die Kurse finden das ganze Jahr dort statt, immer Di. 16.30, Mi. 18.30 und Fr. 11.15 Uhr.

Neu: Am Fr. 17.01. findet um 16.30 Uhr eine Infoveranstaltung in der Physiotherapie S. Kruesmann statt, Waisenallee 7 in Lübeck.

Haben genügend Personen Zeit und Interesse, ihre gesunde Ernährung auf den neusten wissenschaftlichen Stand zu bringen? Egal ob Du abnehmen möchtest oder das Gewicht halten.

Alle meine Präventionskurse sind Krankenkassen zertifiziert!

Der 8 Wochenkurs kostet inkl. Biomessung und Unterlagen 159 € und wird von der Krankenkasse mit 75 - 100 % bezuschusst.

Keine Zeit 8 - 10 Wochen zum Kurs zu kommen? Dann hätte ich für Dich Einzelberatung, Online Programm oder einen Detoxkurs im



Angebot. Der nächste Detoxkurs- Richtig entgiftet um den Körper zu entzuckern und einen guten Säure Basen Haushalt herzustellen findet am 11.01. von 15 - 17 in der Bäckerstraße statt. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne unter: 0173-7416263 zur Verfügung.

Mehr unter:
www.abnehmen-hoff.de
Praxis für Ernährungsberatung
Anya Hoff
Bäckerstr. 11
23564 Lübeck

WIR SIND
NACHHALTIG

Bei der Herstellung von Zeitungsdruckpapieren wird nahezu 100% Altpapier eingesetzt.



Quelle: BDZV